

Mississippi, größter Baumwollenmarkt der neuen Welt; bedeutender Einwandererhafen (S. 26).

Im großen Ackerbaugebiet s. von den großen Seen: Chicago (über 1 Mill. E.), am Michigansee und der ältesten Pacificbahn, erster Getreide-, Vieh- und Holzmarkt der Welt. — Milwaukee (milwaukee) am Michigansee, deutsche Stadt Amerikas. — Cincinnati, (hinkimeti), „die Königin des Westens“, großartige Schweinefleischtereien (Porkopolis). — St. Louis (hent laüs), wichtige Binnenhandelsstadt unweit vom Einfluß des Missouri in den Mississippi. Sie vermittelt den innern Warenverkehr zwischen dem O. und W., S. und N. — In allen Städten des Ackerbaugebietes zahlreiche Deutsche. —

Im Küstengebiet des großen Ozeans (reich an Weizen, Holz, Gold, Quecksilber und Silber): San Francisco, wichtigster Handelsplatz der W.-Küste des Unionsgebietes, N. des Küstenlandes Californien, das als Goldland ehemals viele Tausende von Goldsuchern anlockte.

Zu den Territorien gehört das Gebiet von Utah (juta) mit der großen Salzsee und der Mormonen, und das kalte, öde Alaska. — Das Indianergebiet n. vom Red River wird von freien Indianern unter der Herrschaft ihrer Häuptlinge bewohnt.



San Francisco und Umgebung.

Alejo (mexhilo, $\frac{3}{5}$ mal so groß als das Deutsche Reich, 12 Mill. E.) umfaßt das (2000 m hohe) Hochland von Anahuac und die Halbinseln Californien und Yucatan. Die N.-Grenze bildet größtenteils der Rio Grande del Norte. Die Hochfläche ist von beiden Meeren durch hohe, vulkanreiche Randgebirge abgegeschlossen, welche in einzelnen Gipfeln bis 5400 m emporsteigen und in Terrassen zu einem schmalen Niederungsfüßtenlande absteigen.

In der Küstenniederung ruft das heißfeuchte tropische Klima zwar einen üppigen Pflanzenwuchs hervor, ist aber auch eine Brutstätte des gelben Fiebers. Gesundes Klima herrscht bereits in den Terrassenländern. Der Regenreichtum bedingt hier eine Fülle tropischer und immergrüner Wald- und Kulturgewächse. Zu den Palmen und Bananen gesellt sich der Kakaobaum, die Vanille, die immergrüne Eiche. In den dichten Wäldern haust das Heer der Widelschwanzaffen und der Jaguar. — Die kühlere Hochebene mit ewiger Sommermilde hat gesunde Luft, ist trocken und waldarm, weist an eigenartigen Pflanzen die Kakteen auf, die in ausgedehntem Maße der Cochenillezucht dienen.

Auf diesem Hochlande trafen die spanischen Eroberer nach der Entdeckung Amerikas ein indianisches Kulturvolk an, das in Städten und Dörfern wohnte, Mais, Baumwolle und andere Pflanzen anbaut und in mancherlei Gewerben und Künsten wohl erfahren war. Die Hst. wies zahlreiche Tempelbauten auf. Aus einer noch viel ältern Kulturzeit stammen die großartigen Stufenpyramiden, die mit ihren rätselhaften Inschriften noch heute das Interesse der Forscher erregen. — Die Spanier vernichteten diese altindianische Kultur. Als „Neu-Spanien“ stand das Land fast 300 Jahre unter spanischer Herrschaft. Heute ist es eine Bundesrepublik.

Die Bewohner sind nur zu $\frac{1}{5}$ Weiße, die übrigen zur Hälfte Mischlinge und Neger, zur andern Hälfte Indianer,